

Freitag, 20. November 2020

## Ein lasches Auftreten verträgt es hier nicht

**Erlenhof-Quarantäne hat mehr als eine halbe Million gekostet**  
Ausgabe vom 13. November

Fakt ist nach der Antwort des Regierungsrates, dass im Rückkehrzentrum Urdorf sich Asylbewerber befinden, die folgende Vorgeschichten mitbringen: Männer mit rechtskräftigem Wegweisungsentscheid des Bundes, von der Sozialhilfe ausgeschlossen nach dem Asylgesetz Art. 82, mit schwierigem Auftreten in anderen Zentren und/oder straffällig (Raub, Körperverletzung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte, Betäubungsdelikte usw.). Liegt man die Delikte dieser Personen, wird es einem angst und bange. Die Antwort des Regierungsrates zeigt auf, welchen enormen Aufwand geleistet werden muss, um jeden Einzelfall rechtskräftig zu behandeln. Im Erlenhof waren sechs Organisationen (ärztliche Betreuung und Bewachung) tätig, um die Gesundheitsanweisung betreffend Covid-19 umzusetzen. Innert kürzester Zeit wurden wegen asozialen Verhaltens über eine halbe Million Franken nur an Sicherheitseinsätzen verbraucht. Sachschäden und medizinische Betreuung noch nicht eingerechnet. Dies zeigt deutlich auf, wie wenige Menschen mit ihrem egoistischen und asozialen Verhalten unsere Gesellschaftseinrichtungen belasten und missbrauchen. Einem laschen Auftreten gegen solche Mitmenschen

## Gratulation

**Gebhard Neininger-Gutknecht** aus Oberengstringen feiert heute seinen 95. Geburtstag.

## Leserbrief



## Rebberg im gelben Kleid.

müssen wir unmissverständlich entgegenreten. Dies sind wir allen anderen Bewohnern des Kantons Zürich schuldig, die sich in der heutigen schwierigen Zeit solidarisch und sozial verhalten. Der Regierungsrat hat bewusst das Rückkehrzentrum Urdorf wegen der Pandemie stark unterbelegt. Daher ist es richtig, dass dieser Standort unter gleichen Bedingungen weitergeführt wird. Die abgewiesenen Asylbewerber haben soeben im Erlenhof bewiesen, dass sie einer besseren Unterkunft nicht würdig sind und es auch nicht schätzen. Eine Mitwirkung zur Bekämpfung der Pandemie darf auch von diesen Leuten erwartet wer-

den. Dem Regierungsrat danken wir für das konsequente Verhalten in dieser Sache.  
**Pierre Dalcher, Kantonsrat SVP, Schlieren, und Sandra Bossert, Kantonsrätin SVP, Wädenswil**

## Das «Zittergras» bewegt sich noch immer

Diverse Artikel zur Coronakrise

Immer wieder dreht man an den zuständigen Stellen situativ und anders an den Schrauben, um dieses unsichtbare und anhakende Virus einzudämmen. Das allein ist ein

schwieriger Hochseilakt. Zudem wird geforscht, entwickelt und getestet, bis der gute Impfstoff in genügender Menge vorhanden ist. Erste positive Signale prägen die Schlagzeilen. Es ist schon erstaunlich, in welcher kurzer Zeit dies erreicht wurde. So sehe ich es als Laie. Noch immer aber muss man die Massnahmen solidarisch befolgen, denn das «Zittergras» bewegt sich noch immer. Man kann nur hoffen, dass das Gesundheitssystem nicht kollabiert. Den Ärzten und dem Pflegepersonal wünscht man viel Kraft. Ich bleibe trotz dieses grassierenden Krankheitsregers optimistisch. Gelegentlich denke ich: Hoffentlich wird all das viele Geld

Bild: Luciano Zambon, Oberengstringen

in die richtigen Kanäle geleitet, sodass das Schräge und Strafbare nicht überbietet. Steuergelder dürfen nicht leichtfertig verfeuert werden.

**Heinz Baumann, Urdorf**

## Es gibt keinen Bedarfsnachweis

**Leserbrief zum Umbau der Zehntenscheune in Dietikon: Denken erlaubt**  
Ausgabe vom 13. November

Ich bin für einen fairen Meinungsbildungsprozess. Herr Burtscher von der SVP Dietikon unterstellt den Gegnern,

## Leserbriefe

Ihr Leserbrief mit Ihrer Meinung zum aktuellen Geschehen ist uns willkommen. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf aktuelle Artikel beziehen, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten und uns per E-Mail erreichen. Bitte Absender (Name, Vorname, Strasse, Wohnort) und Artikelbezug (Titel und Ausgabedatum) angeben.

## Mailadresse

leserbriefe@  
limmattalerzeitung.ch

Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte zu kürzen.

die Plakate illegal aufgehängt zu haben. Beweise liefert er leider nicht. Die SVP Dietikon hatte aber früher selber schon nachweislich illegal Wahlplakate aufgehängt. Ich schätze es sehr, dass über diese übertriebene Kreditvorlage in der Bevölkerung breit diskutiert wird. So habe ich erfahren, dass im Zentrum von Dietikon wegen der Limmattalbahn 10 Parkplätze ersatzlos gestrichen werden. In der Zehntenscheune, wo es keine Parkplätze hat, sind dann Anlässe von bis zu 200 Personen geplant. Dies würde in den angrenzenden Wohnzonen massiven Parkplatz-Suchverkehr auslösen. Bei der Stadthalle Dietikon hat es für solche Anlässe genügend Parkplätze. Dort hat es vier verschiedene Räume mit bester Infrastruktur von unterschiedlicher Grösse, die für Kultur- und Vereinsanlässe gebaut wurden. Allein der Umstand, dass die Befürworter keinen Bedarfsnachweis liefern können, spricht für ein klares Nein.  
**Peter Zemp, Dietikon**

## Heute



Adventsausstellung im Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen.  
Bild: zvg

## Bergdietikon

**3. Out- und Indoor Wiesentalpark Festival der Gross- und Kleinkulpturen**  
14.00–20.00: Kunstgalerie  
Bachlechner im Wiesentalpark

## Dietikon

**«miniMAXI-Kafi»**  
9.30–11.30: Freizeitanlage Chrüzacher, Holzmatzstrasse 6

## Spreitenbach

### Neue Malerei

Der Kurator Salvatore Mainardi präsentiert zwei Künstler und nimmt auf eine ereignisreiche Bilderreise mit.  
8.30–15.00: Gemeindehaus, Poststrasse 13

### «Welt des Essens – inklusive essbare Insekten»

Entdeckungsreise rund um das Thema «Nachhaltige, ausgewogene und gesunde Ernährung».  
10.00–17.00: Umwelt Arena

## Unterengstringen

### Adventsausstellung «Astwerk»

Vorfremde auf ein herzerfrischendes Weihnachtsfest mit Adventskränzen, Wohnaccessoires und Geschenkkästen.  
17.00–20.00: Gartencenter Hoffmann, Untere Bergstrasse 11

## JETZT PROMOBBOX BUCHEN!

Durch eine Promobox-Buchung ist kostenpflichtig und unabhängig von den kostenlosen Texteinträgen im «Heute» sowie «Demnächst».

Die Promobox-Buchung ist kostenpflichtig und unabhängig von den kostenlosen Texteinträgen im «Heute» sowie «Demnächst».

## Demnächst

### Weiningen

#### «Whisky & Music Tastings»

Andreas Winkler entführt das Publikum mit Balladen und seiner Stimme in die romantisch-melancholische Klangwelt Schottlands und Irlands. Begleitet von der Gitarre spielt und singt er Songs, die man sonst in den Pubs von Edinburgh, Dublin oder Inverness hört. Andreas Winkler arbeitet mit den renommiertesten Whisky-Importeuren der Schweiz zusammen, um die Tastings abwechslungsreich und spannend gestalten zu können. Für diesen Abend werden die Whiskys von Acla da Fans (Samnaun) geliefert. Dort sind Whisky-Experten am Werk, die Spezialisten im Aufspüren wahrhafter Trouvaillen sind. Bei jedem Tasting wählt Andreas Winkler ein Line Up aus, das möglichst für jeden Whisky Connoisseur etwas zu bieten hat. Spannende Neuentdeckungen, Cask Strength, Einzelfässer und Raritäten. Abgerundet wird das Tasting durch feinste Schweizer Edel-Couvertüre. Andreas Winkler ist Österreicher und



«Whisky & Music Tastings» am 28. November im Restaurant Linde in Weiningen  
Bild: Maya

seines Zeichens Sänger, Regisseur, Eventorganisator sowie langjähriger Whiskyenthusiast und -experte. 2014 rief er die Tasting-Reihe «Whisky & Music Tastings» ins Leben. Gesang: Andreas Winkler; Gitarre, Gesang: Michael Winkler. Eintrittsticket übers

Kontaktformular, info@kult-chuchi.ch oder 044 750 18 18. 18.30–20 Uhr: Gerichte und Getränke à la carte (nicht im Preis inbegriffen).  
Infos: www.whiskyandmusic.com  
**Restaurant Linde, Badenerstrasse 2, Samstag, 28. November, 19 Uhr**

## Heizölpreise

Wert	12.11.2020	19.11.2020
800–1499	86.80	86.90
1500–2199	79.70	79.80
2200–2999	74.70	74.80
3000–4499	71.80	71.90
4500–5999	70.00	70.10
6000–8999	69.00	69.10
9000–13 999	68.20	68.30

Swissoil Aargau

## SO ERFASSEN SIE IHRE ANLÄSSE

unkompliziert, schnell, übersichtlich:

Gehen Sie auf **events.limmattalerzeitung.ch** und geben Sie Ihre Veranstaltung bis 14 Tage vor dem Anlass ein, damit sie in der Agenda erscheint – online und in der gedruckten Zeitung.

Die Online-Eingabe löst Brief-, Mail und Telefonfassung ab.

**Keine Publikationsgarantie.**

## Limmattaler Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (ph).  
Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.  
Lesermarkt: Bettina Schibli, Zaira Imhof.

### Redaktion

Chefredaktor: David Egger (deg).  
Stv. Chefredaktor: Sandro Zimmerli (zim).  
Chefredaktor Mittelland: Rolf Cavalli (roc).

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).  
Stv. Chefredaktoren: Roman Schenkel (rom), Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Leiter Kultur, Leben/Wissen.  
Chef vom Dienst: Roman Würsch.

### Hauptredaktion

Neumattstrasse 1, 5001 Aarau; Telefon 058 200 57 57,  
E-Mail: redaktion@limmattalerzeitung.ch  
Online: www.limmattalerzeitung.ch

### Service

Inserate: Telefon 058 200 57 77,  
E-Mail: inserate@limmattalerzeitung.ch  
Leiter Verkauf: Pascal Hendriksen

Abonnement: Telefon 058 200 55 55,  
E-Mail: aboservice@chmedia.ch  
Abopreise inkl. 2.5% MwSt:  
Fr. 285.– (6 Monate), Fr. 508.– (12 Monate)  
Schweiz am Wochenende:  
Fr. 89.– (6 Monate)/ Fr. 173.– (12 Monate)

Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
Leitung: Michael Fingerhuth  
Telefon: 058 200 42 70  
E-Mail: zeitungsdruk@chmedia.ch

**Ombudsmann CH Media AG:**  
René Rühnow  
OmbudsstelleAZMedien@chmedia.ch  
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle,  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

**Auflage und Leserzahlen:** Verbreitete Auflage: 6638 Ex. (WEMF 2019). Davon verkaufte Auflage: 5781 Ex. (WEMF 2019). Verbreitete Auflage: 139 483 Ex. (WEMF 2019). Davon verkaufte Auflage: 125 655 Ex. (WEMF 2019).  
Leser: 392 000 (MACH Basic 2019-2)

Copyright Herausgeberin  
Beteiligungen der CH Media AG auf www.chmedia.ch  
Eine Publikation der

**ch media**